

44. GORETTI BASAR

am 3. Dezember 2017 ab 11.00 Uhr

Nach den erfolgten Umbauarbeiten und der Fertigstellung des Kirchenvorplatzes findet unser Basar in diesem Jahr wieder statt. Freuen Sie sich wieder auf die berühmten Reibekuchen, dem leckeren Kuchenbuffet, dem großen Büchermarkt, eine Verlosung mit vielen Preisen und auf viele Stände mit Geschenkartikeln und vorweihnachtlichen Basteleien. Ein Getränkestand und viele kulinarische Leckereien runden unser Angebot ab.

Einer der Höhepunkte des Tages ist unser Festgottesdienst

Er beginnt um 11:00 Uhr und wird zelebriert von Bruder Augustinus Dieckmann. Dabei wird er unterstützt von Schwester Maria Goretti und Schwester Veronika vom Orden der Franziskanerinnen aus Olpe. Wir freuen uns auch auf einige musikalische Höhepunkte während der Messe. Der József Ács Chor aus Eschweiler unter der Leitung von József Ács, der auch die Orgel spielen wird, wird den Gottesdienst musikalisch gestalten. Freuen dürfen wir uns auch eine musikalische Einlage mit dem Saxophon von Schwester Veronica.

Wohin geht Ihr gespendetes Geld ?

Uns erreichen immer wieder Fragen, wohin geht eigentlich das gespendete Geld? Entstehen Verwaltungskosten? Erhalten wir eine Spendenquittung ?

Gerne beantworten wir nachstehend diese Fragen:

Seit über 40 Jahren unterstützt die Goretti-Aktion die von den beiden Franziskanerorden - Franziskaner Mission Dortmund - Franziskanerinnen von der ewigen Anbetung Olpe - betriebenen Einrichtungen und Projekte der

Gerne nehmen wir auch ihre
KUCHENSpendEN
am Basartag entgegen!

„Frei Alberto Schule“ und „Traum der Aline“ in Sao Luis, einer im Nordosten von Brasilien gelegenen Großstadt. Über viele Jahrzehnte war Schwester Maria Goretti – eine ehemalige Kindergartenschwester hier in Aldenhoven – unsere Vertrauensperson in Brasilien, nachdem sie von ihrem Orden nach Südamerika verpflichtet wurde, um sich dort in Brasilien um Straßenkinder zu kümmern.

Uns war und ist es ein von Herzen kommendes Anliegen, diese Projekte weiter zu unterstützen, zumal uns immer wieder berichtet wird, was dort alles mit unseren Hilfsmitteln möglich ist und wie die finanziellen Mittel zum Wohle der Kinder eingesetzt werden. In erster Linie unterstützen wir damit die Schulspeisung und möchten so sicher stellen, dass die Kinder, denen es nicht gut geht, die auf der Straße leben oder unter teils menschenunwürdigen Bedingungen leben müssen, täglich eine warme Mahlzeit erhalten und schulisch betreut werden.

Entstehen Verwaltungskosten?

Nein, es entstehen außer geringen Porto und Druckkosten keine Verwaltungskosten. Viele ehrenamtliche Helfer sind bemüht, den Verein durch unermüdlichen Einsatz, teilweise auch bereits seit Jahrzehnten, zu unterstützen.

Erhalte ich eine abzugsfähige Spendenquittung?

Ja, wir stellen als eingetragener Verein eine abzugsfähige Spendenquittung aus.

Zum 44. Mal

GORETTI-Aktion

für hungernde Kinder in Brasilien e.V.

Sonntag,
den
3.12.2017

Sonntag, den 03.12.2017 um 11.00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst

in der Pfarrkirche St. Martin mit Bruder Augustinus Dieckmann, Schwester Maria Goretti, Schwester Veronica und dem József Ács Chor Eschweiler

anschließend bis 17.30 Uhr buntes
Basartreiben

im kath. Pfarrheim und rund um St. Martin



2017 Spendenbarometer
1973 – 2016
Erlös aus 44 Jahren Goretti Aktion
549.114€
Wir sagen **DANKE!**

Ihre Ansprechpartner:
Goretti-Aktion e.V. · Fritz-Erler-Ring 1 · 52457 Aldenhoven
Vorsitzender: Hans Schröder · Tel. 0 24 64 / 64 01
Geschäftsführer: Heinz-Josef Neumann · Tel. 0 24 64 / 75 99



DANKE
sagen wir allen für alle kleinen und großen Spenden. Wir wünschen allen gesegnete frohe Weihnachten und ein gutes friedensvolles neues Jahr 2018.
In Herzlichkeit grüßen alle Kinder und Heranwachsenden und die gesamte Leitungsgruppe vom „Sonho de Aline“ und besonders Ihre Schwester Maria Goretti.

Goretti-Aktion hilft Straßenkindern in Brasilien

FREI-ALBERTO-SCHULE

Im März 2017 wurde das 36-jährige Bestehen der Schule gefeiert. Schulleiter Zacarias Lopez erinnerte im Beisein vieler Ehemaligen an die Worte des Gründers und Namensgebers der Schule Franziskanermissionar Frei Alberto Mersmann, der sich schon zu seiner Pionierzeit große Sorgen um die unzähligen, bedürftigen Straßenkinder machte. Er glaubte fest daran, dass diese jungen Menschen ihre Zukunft nur durch Bildung ändern könnten, wenn wir sie durch guten Schulunterricht von ihrem ungerechten und steinigen Weg befreien. Diese, seine Gedanken sind auch heute noch sehr aktuell und werden dank unserer Hilfe in die Tat umgesetzt. In der Einrichtung werden täglich ca. 700 Kinder beschult.



Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf.
Markus 9,37

Franziskaner Mission

Franziskaner Mission · Franziskanerstraße 1 · 44143 Dortmund
Goretti Aktion e.V.
Herrn Hans Schröder
Fritz-Erler-Ring 1
52457 Aldenhoven



Ein ehemaliger Schüler trägt stolz die Schulflagge

Dortmund, den 07. April 2017

Sehr geehrter Herr Schröder,
liebe Schwestern und Brüder der Goretti Aktion Aldenhoven!

Mit einem Schulgottesdienst feierten am 20. März 2017 Schulkinder in Begleitung ihrer Familien und das Lehrerkollegium das 36-jährige Bestehen der Frei-Alberto-Schule in São Luis (s. Fotos rechts). Zu den Feierlichkeiten kamen auch ehemalige Schulabsolventen. Sie bedankten sich herzlich für die auf franziskanische Spiritualität basierte Schulbildung, die sie damals genießen durften und wollen heute diese Werte ihren Kindern weitergeben. Sehr gerührt von diesen Lebenszeugnissen der „Ehemaligen“ erinnerte der Schulleiter Frei Zacarias N. Lopes ofm an Worte des Gründers und Namensgebers der Schule, Franziskanermissionar Frei Alberto Mersmann ofm (s. Foto unten), der sich schon zu seiner Pionierzeit große Sorgen um die unzähligen bedürftigen Straßenkinder machte. Frei Alberto glaubte fest daran, dass diese jungen Menschen ihre Zukunft durch Bildung ändern könnten, wenn wir sie, durch guten Schulunterricht von ihrem ungerechten und steinigen Weg befreien. Diese seine Gedanken sind auch heute noch sehr aktuell und wir setzen sie, dank Ihrer Hilfe weiterhin in die Tat um. Wir danken Ihnen für die

Spende von 8.000,00 Euro, die am 22. Februar 2017 auf unserem Konto eingegangen ist. Durch Ihre treue Unterstützung konnten die Franziskaner im Jahr 2016 über 700 Kindern weiterhin Schulbildung ermöglichen. Mit den drei Fotos möchte ich Ihnen einen kleinen Einblick in die Feierlichkeiten der Frei-Alberto-Schule geben und deren Freude auch mit Ihnen allen in Aldenhoven teilen. Dass konkrete Hilfe so viel bewirkt, hat der Franziskaner und Schulleiter Frei Zacarias Nunes Lopes und die gesamte Frei-Alberto-Schule in São Luis auch Ihrer Goretti Aktion zu verdanken.

Mit herzlichen Frühlingsgrüßen aus Dortmund,

Br. Augustinus Diekmann ofm
Br. Augustinus Diekmann ofm
Leiter der Franziskaner Mission

Erinnerung an den Franziskaner und Schulgründer Frei Alberto

Wir freuen uns auch über eine Spende auf eines unserer Spendenkonten:

Sparkasse Düren DE18 3955 0110 0008 4198 71 BIC SDUEDE33XX
Aachener Bank eG DE27 3906 0180 3803 1740 15 BIC GENODED1AAC



Frei Bernardo de S. Brandão zelebrierte den Schulgottesdienst



SONHO DE ALINE

Der Franziskanerinnenorden – insbesondere Schwester Maria Goretti – entwickelte das Projekt „Traum der Aline“ und nimmt Bezug zum Taufnamen der Gründerin des Ordens Mutter M. Theresia (Aline) bonzel. Eine große Farm, etwa 1,5 Autostunden von Sao Luis entfernt, beherbergt abwechselnd morgens und nachmittags viele Mädchen und freitags auch Jungen. Diese Kinder und Jugendliche kommen aus ärmsten Verhältnissen und es besteht bei ihnen die Gefahr, dass sie ohne Hilfe auf der Straße oder in der Prostitution enden. Auf der Farm können sie spielen und vieles lernen. Die Mädchen und Jungen beteiligen sich an der Gartenarbeit und erlernen verschiedene Fertigkeiten. Sie treiben Sport, lernen nähen und malen, kreatives Gestalten und auch mit dem Computer umzugehen. Alle erhalten eine warme Mahlzeit und einheitliche Kleidung und Sandalen. Fünf Erzieherinnen, eine Psychologin und neun freiwillige sind täglich im Einsatz. In der Küche und bei unterschiedlichen Aktivitäten helfen insgesamt 40 Mütter und andere freiwillige Helferinnen und Helfer. Es werden derzeit wöchentlich ca. 300 Kinder und Jugendliche im Projekt „Sonto de Aline“ betreut.

Maynard

Mein Name ist Maynard, ich bin 17 Jahre alt und nehme Teil am Projekt Sonho de Aline. Die 7 Jahre im Projekt haben aus mir gemacht, was ich heute bin. Als ich angefangen habe war ich ein 10-jähriges schüchternes Mädchen und wusste noch nicht viel vom Leben. Heute bin ich stolz zu sagen, dass ich im Projekt bin, denn es ist für mich sehr wichtig. Das Projekt ist mein zweites Zuhause, wo die Lehrer und Schwestern meine Eltern sind und die anderen Teilnehmer meine Geschwister. Ich habe viel gelernt an Handarbeiten und konnte auch schon Sachen verkaufen, die ich gemacht habe. Aber ich habe nicht nur materielle Kenntnisse gewonnen, sondern auch spirituelle. Das Projekt orientiert und fürs Leben, warnt uns vor Gefahren, beschert uns schöne Momente mit Gott und zeigt uns, dass er unser Vater ist und die Mitte von Alles. Deswegen will ich im Projekt weitermachen und mich bedanken für alles was ich gelernt habe.

Danke Gott und Sr. Maze für Alles! Erleuchte alle Eure und unsere Ziele. Segne alle! Amen.

Eine Beispielberechnung

Für 25 Euro / Monat kann 1 Kind täglich eine warme Mahlzeit und eine kleine Zwischenmahlzeit erhalten. Somit können mit den gespendeten 8.000 Euro alle Kinder einen Monat entsprechend versorgt werden. Für viele Kinder ist es die einzige warme Mahlzeit am Tag.

Carol

„Ich heiße Carol und berichte vom Projekt Sonho de Aline in São José de Ribamar, Maranhão. Die Franziskanerinnen von der Ewigen Anbetung in Brasilien versuchen damit das Werk von Mutter Theresia weiterzuführen, mit dem Traum eine geschwisterlichere Welt zu gestalten. Ich erzähle meine Geschichte, damit Sie erfahren, wie wichtig das Projekt für Kinder, Jugendliche, Familien, Erzieher, freiwilligen Helfer und Mitarbeiter ist. Das Projekt, unsere Familie, so beschreiben die Kinder es, wenn sie von Besu chern gefragt werden.“

Als ich Sr. Mazé und Sr. Francisca kennen gelernt habe, war ich noch jung und hatte Träume, die ich nicht realisieren konnte. Sie haben mich eingeladen und mir ermöglicht, eine Arbeit mit Kindern zu tun. Ich habe zugestimmt, kannte aber das Projekt Sonho de Aline noch nicht. Ich war sofort begeistert von der Arbeit, die die Schwestern mit Kinder und Jugendlichen machen. Besonders angesprochen haben mich die Art, die Freude und die Hingabe, mit der die Schwestern diese so wichtige Arbeit tun. Dann habe ich durch die schönen Gebetzeiten vor der Arbeit verstanden, dass Gott Türen öffnet, damit wir in Spiritualität wachsen können. Das Projekt hat mir ermöglicht mein moralisches, soziales und berufliches Leben zu fördern. Ich habe mich entschlossen Pädagogik zu studieren, um den Schwestern besser helfen zu können, denn sie haben mir gezeigt, dass im Leben nichts unmöglich ist.

Die Schwestern machen mit Kinder und Jugendliche eine Präventionsarbeit, fördern ethische und moralische Werte, damit sie später besser in der Gesellschaft leben können. Ich sehe im Blick und Lächeln der Kinder die Freude, am Projekt teilnehmen zu können und an den Schwestern die Hingabe, Kreativität, Wertschätzung, Geistigkeit mit der sie ihre Arbeit tun, die weitergeführt werden muss. Gott möge die Arbeit segnen, damit sie weiter von Liebe, Glauben, Freude, Hingabe, Einfachheit, Respekt gezeichnet bleibe. Eine herzliche Umarmung allen Schwestern und Spendern in Deutschland. Gott möge alle segnen und erleuchten.



Familie Pereira Santos

Auf dem Foto (Familie Pereira...) ist die Oma Maria Ercilio Santos Pereira, 65 Jahre alt; zu sehen dann von links nach rechts: Sr. Zilda; Fernando, 12 Jahre; Ana Raquel, 9 Jahre; Luziane, 7 Jahre. Diese drei Kinder sind im Projekt.

Die ältere Schwester, Erika Maria, 13 Jahre, (auf dem Bild mit der Mutter) war im Projekt und der kleinste Junge, Hudson Ricardo, 6 Jahre ist noch zu jung für das Projekt (die beiden letzten Kinder sind nicht auf dem Foto zu sehen) Die Familie lebt im Bairro Vila Roseana Sarney, Sao José de Ribamar.

Ganz rechts auf dem Foto ist Sr. Mazé zu sehen. Sie ist die Koordinatorin im Projekt. Sie ist Sozialarbeiterin und arbeitet insbesondere auch mit den Familien.

Die alte Dame ist die Oma, die ihre 4 Enkelkinder, davon sehen wir hier drei, vollständig versorgt. Die Mutter lebt im gleichen Viertel, kümmert sich aber nicht um ihre Kinder. Die Oma bekommt die Grundrente. Davon kann sie ihre Kinder nicht ernähren. Sie verkauft noch einige Früchte aus ihrem Garten und hat vor dem Haus in einer Art Veranda einen Billard-Tisch stehen, wo sie die Männer spielen lässt und Getränke dazu verkauft. So versucht sie den Lebensunterhalt für sich und die Kinder aufzubringen.

